

# BULLETIN 04/2018

10. September 2018

mit **Schulnachrichten** ab Seite 13



## Die Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen lädt ein zum Familiennachmittag

Wann: 15. September 2018  
14:00 Uhr

Wo: Bereich Feuerwehrgebäude /  
Mehrzweckhalle

Mehr: auf Seite 4 dieses Bulletins



### Ihre Meinung interessiert uns

Der Gemeinderat interessiert sich für Ihre Meinung. **Wir stellen Ihnen im Bulletin jeweils auf der hintersten Seite Fragen** zu Themengebieten, die uns in unserer planerischen und strategischen Arbeit zurzeit beschäftigen. Mit Ihrer Antwort helfen Sie uns, den «Puls» zu spüren und Projekte zu verfolgen, die einem Bedürfnis der Bevölkerung entsprechen. Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlosen wir ein kleines ‚Dankeschön‘.

Die Auswertung und Gewinner der Umfrage 03-2018 finden Sie auf Seite 2.

---

## Danke für Ihre Meinung!



Im letzten Bulletin stellten wir Ihnen zum zweiten Mal Fragen zu einem Themengebiet, das uns in unserer planerischen und strategischen Arbeit zurzeit beschäftigt. Mit Ihrer Antwort helfen Sie uns, den «Puls» zu spüren und Projekte zu verfolgen, die einem Bedürfnis der Bevölkerung entsprechen.

Die Umfrage im Bulletin 03/2018 war dem Thema „Neujahrsapéro“ gewidmet:

- Haben Sie den Neujahrsapéro 2018 besucht?  
wenn ja:
  - wie hat er Ihnen gefallen
  - wie gefällt Ihnen die alte Trotte als Veranstaltungsort
  - würden Sie den Neujahrsapéro an einem anderen Tag bevorzugen

wenn nein

- Warum haben Sie am Anlass nicht teilgenommen

Wir freuen uns über die 13 Rückmeldungen.

Etliche haben nicht nur die Fragen beantwortet, sondern uns zusätzliche inhaltliche, bestätigende und empfehlende Rückmeldungen gegeben, welche wir zur Bearbeitung aufnehmen.

---

## Auswertung auf [birmenstorf.ch](http://www.birmenstorf.ch) abrufbar

Auf [www.birmenstorf.ch/aktuelles](http://www.birmenstorf.ch/aktuelles) finden Sie die Auswertung der Umfrage, zusammen mit den eingegangenen, ergänzenden Hinweisen.

---

## Und die Gewinner sind:

Wie angekündigt, haben wir unter den namentlich bekannten Teilnehmerinnen und Teilnehmern drei Preise als Dankeschön verlost. Es haben

gewonnen:

- Beat und Maria Maag  
Gmües-Chischtli
- Shuyang Traub  
2 Flaschen Birnenstorf ,Auslese'
- Cornelia Wegmann  
2 Flaschen Birnenstorf ,Auslese'

Herzliche Gratulation!

---

## Unterstützen Sie uns weiter!

Auch in diesem Bulletin (und den nachfolgenden) finden Sie unsere Fragestellung zu aktuellen Themen jeweils auf der hintersten Seite.

Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme und der damit verbundenen Unterstützung in unserer Arbeit!

---

## Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern bis Ende Oktober 2018

Die Anwohner an öffentlichen Strassen, Wegen und Trottoirs werden ersucht, ihre Bäume und Sträucher per 30. Oktober 2018 vorschriftsgemäss auf- und zurückzuschneiden. Es gelten hierfür folgende Vorgaben:

- Seitlich hat der Rückschnitt bis auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.
- Über Strassen muss der Fahrraum bis auf eine Höhe von 4,50 m freigehalten werden.
- Über Fusswegen und Trottoirs muss die lichte Höhe mindestens 2,50 m betragen.
- Bei Pflanzungen und Grünhecken usw. an Einmündungen und Strassenverzweigungen muss die freie Durchsicht in der Höhe zwischen 0,60 m und 3,00 m gewahrt bleiben. Einzelne, die Sicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzone zugelassen.

- Bei Verkehrssignalen, Hydranten und Strassenlampen müssen die Pflanzen besonders gut zurückgeschnitten werden.

---

## Häckseldienst 2018

Herr Urs Biland offeriert Ihnen auch heuer den Häckseldienst an folgenden Daten:

- 13. Oktober (je ein Samstag)
- 03. November

Bei Interesse an dieser Dienstleistung melden Sie sich bitte bis spätestens am Vortag direkt bei Herrn Urs Biland, Badenerstrasse 45a (056 225 25 07 oder 079 663 81 18).

Bei ihm sind auch die finanziellen Bedingungen zu erfahren.

- a) Erneuerung Rietereweg/Rieterestrasse mit Werkleitungen
- b) Sanierung Bühnenbeleuchtung

Soviel sei heute schon 'verraten': Beide Kredite konnten mit einer Unterschreitung abgeschlossen werden.

- Einbürgerungen  
Insgesamt 14 Personen (13 deutscher Staatsangehörigkeit, 1 italienischer Staatsangehörigkeit) aus 4 Familien erfüllen die formellen Voraussetzungen für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts.
- Verschiedenes und Umfrage

## Ortsbürgergemeinde

- Protokoll der letzten Versammlung
- Voranschlag 2019
- Verschiedenes und Umfrage

---

## Traktanden der Wintergemeindeversammlungen vom 21. November 2018

Die Budgetgemeindeversammlungen der Ortsbürger- und der Einwohnergemeinde finden am Mittwoch, 21. November 2018 in der Turnhalle Träff statt.

Der Gemeinderat hat die *provisorische(!)* Traktandenliste wie folgt verabschiedet:

### Einwohnergemeinde

- Protokoll der letzten Versammlung
- Erneuerung Seilersgrabeweg mit Werkleitungen; Verpflichtungskredit  
Im Rahmen der bewährten kommunalen Werterhaltungsplanung Tiefbau ist für das kommende Jahr die Erneuerung des Seilersgrabeweg inkl. der Werkleitungen für Strom, Wasser und Abwasser geplant.
- Voranschlag 2019
- Kreditabrechnungen:

---

## Der Gemeinderat informiert am 25. Oktober 2018, 19:30 Uhr in der Turnhalle Träff

Sehr gerne lädt Sie der Gemeinderat zur periodischen Information aus seiner Tätigkeit ein. Beim Herbstanlass 2018 vom 25. Oktober wird nebst weiteren Herausforderungen die «**Schulraumentwicklung**» das Schwerpunktthema bilden.

Gemeinderat und Schulpflege laden Sie ein, sich aus erster Hand über das zukunftsichtige Thema informieren zu lassen. Auch beim anschließenden Apéro haben Sie die Gelegenheit, mit dem Gemeinderat direkt ins Gespräch zu kommen.

---

## Lehre beendet, Lehre begonnen

Laura Käser, Birmenstorf, und Marc Bruder, Dättwil, haben nach dreijähriger Lehre die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden.

Laura Käser hat das Diplom als Kauffrau mit Berufsmatura und Marc Bruder dasjenige als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Hausdienst erhalten.

Gemeinderat und Personal gratulieren den beiden jungen Berufsleuten zum Fähigkeitsausweis und wünschen ihnen für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

Mitte August 2018 haben Zoé Brumann, Ehrendingen als Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung und Darius Zimmermann, Dättwil, als Fachmann Betriebsunterhalt bei der kommunalen Hauswartung/Technik ihre Ausbildung begonnen. Wir heissen die Beiden herzlich willkommen und wünschen ihnen eine abwechslungsreichen und erfolgreichen Lehrzeit.

---

## Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen; Atemschutzinspektion mit Prädikat 'sehr gut' bestanden

Die Aargauische Gebäudeversicherung (AGV) hat am 4. Juli 2018 bei der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen eine Atemschutzinspektion vorgenommen.

Aus dem zwischenzeitlich vorliegenden Bericht geht hervor, dass der Atemschutz unserer Feuerwehr aus personeller wie auch aus materieller Sicht zu 100 % einsatzbereit ist. In der Gesamtbeurteilung wird diesem durch das AGV das Prädikat 'sehr gut' verliehen.

Der Gemeinderat gratuliert den Verantwortlichen einerseits zum guten Resultat und dankt ausserdem für den geleisteten Einsatz, der dieses erst möglich gemacht hat. In diesen Dank einge-

schlossen werden bei dieser Gelegenheit aber auch Kader und ganze Mannschaft unter der Leitung von Feuerwehrkommandant Michael Würsch. Sie alle setzten sich mit grossem Engagement und während ihrer Freizeit für die Sicherheit von uns allen ein.

---

## Die Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen lädt ein zum Familiennachmittag; Samstag, 15. September 2018, ab 14:00 Uhr, Feuerwehrmagazin/Mehrzweckhalle

An Stelle einer Demonstrationsübung lädt die Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen heuer zu einem Familiennachmittag ein.

Löschen Sie selber Feuer, probieren Sie die Wärmebildkamera aus, oder frischen Sie Ihr Sanitätswissen auf, oder ...

Mit Festwirtschaft ab 17:00 Uhr und natürlich auch mit Spielmöglichkeiten für die Kinder.

Die Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen freut sich auf einen abwechslungsreichen, unterhaltsamen und zugleich lehrreichen Nachmittag mit Ihnen.

---

## Grundgebühr Kehricht wird per 01. Januar 2019 reduziert

Gemäss einschlägiger Gesetzgebung sind die kommunalen Ver- und Entsorgungsbetriebe wie z.B. Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft, Elektrizitätswerk/Elektrizitätsnetz, eigenwirtschaftlich zu führen. Ein Betrieb ist eigenwirtschaftlich, wenn die Kosten für Betrieb, Unterhalt, Verwaltung sowie Zinsen für das investierte Kapital und Abschreibungen mittelfristig durch die Einnahmen gedeckt sind.

Im Abfallwesen hat das Eigenkapital zwischenzeitlich einen Stand von rund CHF 350'000 er-

reicht. Um dem Prinzip der Eigenwirtschaftlichkeit nachzuleben, hat der Gemeinderat entschieden, die Grundgebühr Kehricht zu Lasten des Eigenkapitals zu reduzieren, nachdem keine grösseren Investitionen offensichtlich sind. Ebenfalls hat er die Verwaltungskostenentschädigung an die Einwohnergemeinde für die Bewirtschaftung der Abfallsäcke (Bestellung), Containerplomben usw., Schalterverkauf von Grüngutmarken usw. sowie der Rechnungsstellung für Abfallsäcke, Containerplomben usw. dem tatsächlichen Aufwand entsprechend festgesetzt. Diese beträgt ab 2019 CHF 25'000 (bisher CHF 12'000).

Die Grundgebühr Kehricht wird ebenfalls per 01.01.2019 von CHF 50.00/Haushalt und Gewerbeinheit auf CHF 30.00/Jahr reduziert.

---

### **A1 Aarau-Ost – Birrfeld / 6-Streifenausbau / Start Projektierung generelles Projekt / Birmenstorf in Begleitkommission vertreten**

Das Bundesamt für Strassen ASTRA hat für den Nationalstrassenabschnitt vom Anschluss Aarau Ost bis zur Verzweigung Birrfeld mit der Erarbeitung des generellen Projekts zum Ausbau der Nationalstrasse A1 von je zwei auf drei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung begonnen.

Der Bearbeitungszeitraum des generellen Projekts erstreckt sich bis ins Jahr 2021, im 2022 ist eine Stellungnahme der Gemeinden und des Kantons gewünscht und im 2023 wird ein Entscheid des Bundesrats erwartet. Der früheste Realisierungshorizont wird heute für die Jahre 2032 bis 2035 abgeschätzt.

Der Kanton Aargau und die betroffenen Gemeinden werden bei den Projektarbeiten, insbesondere in Bezug auf die verkehrlichen Auswirkungen der baulichen Massnahmen, im Rahmen einer Begleitkommission miteinbezogen.

Der Gemeinderat hat Ressortvorsteher Urs Rothlin in die Begleitgruppe delegiert.

---

### **Zentrumsplanung; 'Umsetzungshilfe' durch Gemeinde»**

Die dörflichen Strukturen sind intakt und die landschaftliche Lage und Südwestorientierung machen Birmenstorf zu einem attraktiven Wohnort. Das Dorf wird aber stark von der Kantonsstrasse Brugg – Autobahn (~DTV 15'000) dominiert. Sie beschränkt nicht nur die Lebensqualität, sondern erschwert auch die Entwicklung des Zentrums. Deshalb wurde im Rahmen der Zentrumsplanung Birmenstorf von März 2014 – April 2015 für das Zentrum und den Strassenkorridor eine ortsbauliche Machbarkeitsstudie (Richtkonzept) samt Leitlinien erarbeitet und in einem Bericht zusammengefasst.

Daraus resultiert der «Entwicklungsrichtplan Dorfzentrum», welcher vom Gemeinderat mit Beschluss vom 14. November 2016 genehmigt wurde. Dieser versteht sich als raumplanerische Interpretation des Richtkonzeptes, und legt die Qualitäten mittels städtebaulichen Leitlinien fest. Er bildet ein behördenverbindliches Instrument für die Steuerung der baulichen Entwicklung des Zentrums. Volle Wirkung vermag er nach Genehmigung der aktuellen Revision Nutzungsplanung entfalten, wenn gestützt auf den Entwicklungsrichtplan via Gestaltungspläne, in grösserem Umfang Abweichungen von den Einpassungsbestimmungen der Bau- und Nutzungsordnung zugelassen werden können.

Doch schon heute wird der Entwicklungsrichtplan Dorfzentrum bei der einzelfallweisen Behandlung von Baugesuchen beigezogen, um die Anordnung von Gebäuden und die Gestaltung von Freiräumen sowie die Erschliessung aus einem grösseren Zusammenhang heraus beurteilen zu können. Er bildet die Grundlage, um abschätzen zu können, ob eine gesamtheitliche Planung über die Parzellengrenzen hinweg nötig ist. Das Ganze zielt auf eine belebende Erneuerung des Dorfzentrums ab.

Der Gemeinderat ist aus verschiedenen Diskussionen zum Schluss gekommen, in der Sache sel-

ber motivierend aktiv werden zu müssen, wenn dem 'theoretischen Planwerk' Leben eingehaucht und im Idealfall damit ein positiver Dominoeffekt ausgelöst werden soll.

Im Voranschlag 2019 ist daher ein Betrag von CHF 25'000 eingestellt um damit private Planungen im Interesse der Zentrumsplanung mitbegleiten zu können.

---

### **Raumnot beim Musikunterricht; Kath. Kirchgemeinde springt ein**

Die latente Raumnot ua für den Musikunterricht an der Schule Birmenstorf hat sich derart zuge-spitzt, dass sich diese trotz Organisation- und Improvisationsgeschick seitens der Schulverwaltung für das Schuljahr 2018/2019 nicht mehr 'aus eigener Kraft' abwenden liess.

Auf sehr unkomplizierte Weise ist die Kath. Kirchenpflege hier in die Bresche gesprungen und hat der Schule zu moderaten Bedingungen einen 'Musikraum' im Don-Bosco-Haus zur Verfügung gestellt.

---

### **Rechnungen 2017 durch Gemeindeinspektorat geprüft**

Das Gemeindeinspektorat hat die Jahresrechnungen 2017 der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde geprüft, wobei auf eine Inspektion vor Ort verzichtet wurde. Dem Gemeindeinspektorat lagen hierfür auch die positiven Prüfberichte der Finanzkommission sowie der externen Bilanzprüfung vor.

Die kantonale Prüfung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Entsprechend wurden die Rechnungen 2017 der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde genehmigt.

---

### **Krankenkassenprämienverbilligung 2019**

Haben Sie keinen Anmeldecode für die Prämienverbilligung 2019 erhalten? Sind aber der Meinung, dass Sie einen Anspruch haben? Ab sofort kann der Anmeldecode für die Prämienverbilligung 2019 direkt unter [www.sva-ag.ch/pv](http://www.sva-ag.ch/pv) bestellt werden. Die Zustellung des Anmeldecodes ist neu auch per SMS möglich. Weitere Informationen zur Prämienverbilligung Aargau finden Sie unter [www.sva-ag.ch/pv](http://www.sva-ag.ch/pv). Haben Sie noch Fragen oder benötigen Sie Unterstützung? Die SVA Aargau und die Gemeindezweigstelle helfen Ihnen gerne weiter. SVA Aargau Hotline 062 836 82 97

---

### **Steuern rechtzeitig zu zahlen lohnt sich**

Im September erhalten Sie die Verfallanzeige für die provisorischen Kantons- und Gemeindesteuern des laufenden Jahres. Es wird Ihnen angezeigt, was Sie bereits bezahlt haben oder was Ihrem Konto gutgeschrieben wurde. Der allenfalls noch offene Restbetrag ist per 31. Oktober 2018 zu begleichen.

Eine fristgerechte Bezahlung lohnt sich, denn ab dem 1. November 2018 wird auf dem noch offenen Betrag ein Verzugszins von 5,1% berechnet. Offene Steuern werden im November gemahnt. Besteht im Dezember noch ein Ausstand, kann die Forderung ohne weitere Vorankündigung betrieben werden.

Sollte der provisorisch fakturierte Betrag gemäss eigenen Berechnungen wesentlich zu hoch sein, wenden Sie sich an das Steueramt. Bei wesentlichen und begründeten Abweichungen wird Ihre Rechnung angepasst.

Zu viel bezahlte Steuern werden mit der Veranlagung und definitiven Abrechnung mit Zins zurückbezahlt oder an eine andere Steuerforderung angerechnet.

Der Zins für Überzahlungen beträgt 0,1%.

Ist eine gänzliche Bezahlung der offenen Steuern bis Ende Oktober 2018 nicht möglich, wenden Sie sich an die Abteilung Finanzen der Gemeinde Birmenstorf. Auf diese Weise kann in der Regel eine Lösung gefunden werden.

Verwenden Sie bitte für die Bezahlung der Steuern 2018 nur die dafür abgegebenen Einzahlungsscheine.

Wir danken Ihnen, dass Sie die Kantons- und Gemeindesteuern 2018 bis zum 31.10.2018 begleichen.

---

### **Borkenkäfer wieder aktiv**

Nachdem bereits ein heisser Sommer 2015 den Bäumen zusetzte, hat die Trockenheit des Sommers 2018 erneut Folgen im Wald der Gemeinde. Insbesondere die Fichten, die nicht mehr „voll im Saft“ stehen, werden anfällig auf Borkenkäfer. Der Forstbetrieb Birretholz hat bereits einzelne Befälle geortet und wird die betroffenen Bäume fällen. Das kann dazu führen, dass teilweise grössere Teilflächen komplett abgeholzt werden müssen.

---

### **Rebparzellen zu verpachten**

Die Ortsbürgergemeinde verpachtet per 1. Januar 2019 insgesamt sechs Rebparzellen mit Flächen zwischen 8 und rund 16 Aren. Bestockung und Rebanlagen (teilweise inkl. Rebhäuschen) sind im jeweiligen Besitz der aktuellen Pächter. Die finanziellen Übernahmebedingungen sind direkt mit diesen zu regeln.

An der Pacht interessierte Personen sind eingeladen, sich bei der Gemeindekanzlei (056 201 40 65 oder [gemeindekanzle@birmenstorf.ch](mailto:gemeindekanzle@birmenstorf.ch)) zu melden, welche gerne nähere Auskünfte erteilt und den Kontakt zu den derzeitigen Pächtern vermittelt

---

### **Die Technischen Betriebe Birmenstorf informieren**

---

#### **Einwandfreies Trinkwasser**

Das kommunale Trinkwasser wird durch das kantonale Laboratorium regelmässig auf seine Qualität hin untersucht. Auch im 2017/2018 (Probenahme April 2018) wurde dabei unserem Trinkwasser eine einwandfreie Qualität bescheinigt.

Die Verordnung über Trink-, Quell- und Mineralwasser vom 23. Nov. 2005 schreibt für alle Trinkwasserversorgungen vor: "Wer über eine Wasserversorgungsanlage Trinkwasser an Konsumentinnen und Konsumenten abgibt, hat diese jährlich mindestens einmal umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren."

Die Technischen Betriebe Birmenstorf nutzen hierfür die Website vom Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) > [www.trinkwasser.ch](http://www.trinkwasser.ch) > Suche unter "Wasserqualität" mittels Postleitzahl oder Ortsname.

---

#### **Wasserbezug 2017**

Das Trinkwasser wird aus verschiedenen Bezugsorten ins kommunale Versorgungsnetz eingespeist. Der Bezug 2017 verteilt sich wie folgt:

Aus Quellen (Brunnmatt)	19 %
Aus Grundwasser (Lindmüli)	35 %
Zukauf von Regionalwerke Baden	46 %

Der Weiler Müslen wird zu 100 % mit Wasser aus dem Versorgungsnetz der Stadt Baden belie-

fert.

Detailliertere Infos zum „Wasserjahr 2017“ finden Sie im Geschäftsbericht der Technischen Betriebe Birmenstorf

([www.birmenstorf.ch/verwaltung/technische-betriebe](http://www.birmenstorf.ch/verwaltung/technische-betriebe)) > Geschäftsbericht 2017

---

### Zählerableser/innen unterwegs

Ab Mitte September sind wieder Frau Franziska Lienammer, Frau Maja Riedweg und Herr Karl Fischer in den Quartieren unterwegs, um die Strom- und Wasserzähler für die Abrechnungsperiode April bis September 2018 abzulesen. Sie erleichtern diesen die Tätigkeit wesentlich, indem Sie die Zählerfassadenkasten frei zugänglich halten, bzw. dafür sorgen, dass deren Türen geöffnet werden können, ohne dass vorerst Hindernisse weggeräumt werden müssen. Auch sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie dem Ablesepersonal ungehinderten Zugang zu den Wasseruhren und Stromzählern im Gebäudeinnern gewähren.

Und sollten Sie Zuhause nicht angetroffen werden, bitten wir Sie, auf der roten Meldekarte, welche Ihnen in den Briefkasten gelegt wird, die aktuellen Daten des Stromzählers und/oder der Wasseruhr zu vermerken und diese innert 3 Tagen den Technischen Betrieben Birmenstorf zurückschicken.

Danke für Ihre Mithilfe!

---

### Grosshandelspreis lässt Strompreise ansteigen

#### Elektrizitätsversorgung, neue Tarife ab 1. Januar bzw. ab 1. April 2019

Die Entwicklung am Grosshandelsmarkt für elektrische Energie führt für das Jahr 2019 zu höheren Strompreisen. Der Preis für Energie stieg am

Grosshandelsmarkt in den letzten 12 Monaten um 60 %. Die TBB können diese massive Preissteigerung dank eines strategischen Energie-Einkaufs teilweise abfedern.

Der durchschnittliche Gesamtstrompreis (gebildet aus Energielieferung, Netznutzung und allgemeinen Abgaben) wird für unsere Kunden über alle Preissegmente gerechnet um, je nach Bezugsprofil, durchschnittlich zwischen 2.7 % und 6.7 % teurer.

Dies bedeutet, dass ein durchschnittlicher Haushalt in einer 4-Zimmerwohnung mit einem Jahresverbrauch von 4'500 kWh künftig rund 21 Franken pro Jahr mehr bezahlt. Ein Einfamilienhaus mit Wärmepumpe mit einem Jahresverbrauch von 13'000 kWh hat 2019 rund 51 Franken höhere Stromkosten.

Die aktuelle Entwicklung am Markt sowie Inkraftsetzung des revidierten Energiegesetzes und die nun folgende Umsetzung der dazugehörigen Verordnung (Ausbau Smart-Metering und Elektromobilität) führen dazu, dass die zukünftige Strompreisentwicklung ungewiss ist, beziehungsweise eher steigen wird.

---

### Zu den Stromkosten im Detail:

Die **Netzkosten** wurden durch den Vorlieferanten AEW leicht gesenkt. Die Leistungskosten bleiben unverändert. Die TBB senken die Netzkosten im Hochtarif und Niedertarif zwischen 2.7 und 4.5%.

Die Energie musste gegenüber dem Vorjahr teurer am Strommarkt eingekauft werden. Die durchschnittlichen Energie-Verkaufspreise steigen gesamthaft gegenüber dem Jahr 2018 um ca. 16 – 17 %. Je nach Verbrauchprofil (HT/NT) steigen die Preise jedoch unterschiedlich stark.

Wie im Jahr 2018 werden die Haushalt und Gewerbekunden in der Gemeinde auch 2019 mit Wasserstrom versorgt.



Die neuen Tarife gelten bei der Tarifgruppe GB (Grossbezüger) ab 1. Januar 2019 (monatliche Ablesung).

Bei den Haushalts- und Kleingewerbekunden gelten die neuen Preise ab 1. April 2019, da deren Ablesung erst Ende März stattfindet.

---

### Allgemeine Abgaben

Die SDL (Systemdienstleistungen des Übertragungsnetzbetreibers Swissgrid) sinken ab 1. Januar 2019 um 0.08 Rp./kWh auf 0.24 Rp./kWh.

Die Bundesabgaben zur Förderung erneuerbarer Energien (KEV) sowie zum Schutz der Gewässer und Fische bleibt voraussichtlich unverändert bei 2.30 Rp./kWh (der definitive Beschluss des Bundesrats erfolgt noch).

Die Konzessionsabgabe an die Gemeinde bleibt mit 0.5 Rp./kWh unverändert.

---

### Der Aufschlag in konkreten Zahlen

Zusammengefasst haben oben erwähnte Faktoren folgende Auswirkungen auf den Strompreis (Tarif HG – Haushalt und Gewerbe)

	2018	2019
Hochtarif		
Mo-Fr 07:00 - 20:00	14.01 Rp/kWh	14.88 Rp/kWh
Sa 07:00 - 13:00		
Niedertarif	10.93 Rp/kWh	11.09 Rp/kWh
Übrige Zeit		

Die Details und die Veränderungen in den weiteren Tarifen finden Sie auf [www.birmenstorf.ch/verwaltung/elektrizitaetsversorgung](http://www.birmenstorf.ch/verwaltung/elektrizitaetsversorgung) > Tarife hier

---

### Der Kulturkreis informiert

---

#### Ausstellung Remy Schärer und Simon Sidler im Gemeindehaus Birmenstorf

Vom 16. September 2018 (Vernissage von 14.00 - 16.00 Uhr) bis 24. März 2019 ist im Gemeindehaus Birmenstorf die Doppelausstellung von Remy Schärer (Eisenskulpturen) und Simon Sidler (Skulpturen aus Ton, Bronze und Pappmaché) zu besichtigen.

Remy Schärer aus Villnachern hat in den letzten zwei Jahrzehnten über 120 monumentale Werke geschaffen, die uns als aus Eisen und Stahl gefertigte Manifestationen einen Einblick in seine eigene Welt gewähren. Aus Eisen und Stahl gibt er Formen und Figuren Gestalt, die seine Gedanken am treffendsten zum Ausdruck bringen. Häufig verwendet Remy Schärer dabei sogenannte „objets trouvés“ wie altes Werkzeug, Schrauben oder Teile von Schienen. Er benutzt diese Dinge zur Unterstützung seiner Aussage. Das Denkmal „Markus“ zum Beispiel, Schutzpatron der Maurer, besteht aus Spitzseisen, Kranhaken, Hammerteilen, Schaufel und Kelle. Form und Inhalt müssen jeweils harmonisch zusammenspielen.

Bei Remy Schärers Skulpturen erinnert der Rost des unbehandelten Eisens an die Vergänglichkeit und damit an die ständige Veränderung. Remy Schärer interessiert sich nicht für die „Ewigkeit des Monumentalen“, sondern für die Vergänglichkeit des Momentanen.

Simon Sidler aus Oberflachs, erfolgreicher Osteopath mit eigener Praxis in Brugg, widmet sich der Kunst nebenberuflich. Wie bei der Arbeit, interessiert ihn auch bei der Kunst der menschliche Körper mit seinen Ausdrucksmöglichkeiten. Hier bringt er den „Homo movens“ aus Ton in Bewegung. Sein berufliches Wissen kommt ihm bei der Formgebung seiner Figuren sehr gelegen; so kennt er den Aufbau und die Proportionen des Körpers minutiös und weiss, welche

Muskeln bei bestimmten Bewegungen hervortreten. Am menschlichen Körper fasziniert ihn dessen Ästhetik. Er versucht, den Figuren durch Bewegung, Gestik oder Mimik einen Ausdruck zu verleihen. Wenn das einen Betrachter fasziniert und dieser den Ausdruck nachempfinden kann, freut ihn das.

Simon Sidlers Medium ist hauptsächlich der Ton. Wenn durch Verwitterung Gestein zerfällt und ausgewaschen wird, setzen sich diese kleinen Teilchen über Jahrhunderte im Boden ab und bilden den Ton. Je nach Fundort ist der Ton ganz unterschiedlich zusammengesetzt. Diese uralte Erde mit den Händen zu formen, begeistert und erdet ihn. Dieser Kraft begegnet der Besucher in seinen Werken.

Die Ausstellung kann jederzeit während den Öffnungszeiten des Gemeindehauses in Birmenstorf

besichtigt werden oder auch am Sonntagsapéro, am 11. November 2018, 14.00 - 16.00 Uhr. Veranstalter ist der Kulturkreis Birmenstorf.

---

**Sonntag, 16. September 2018**

14.00 - 16.00 Uhr Gemeindehaus Birmenstorf  
Vernissage mit Elena Santana, Gesang und Reto Brühwiler, Piano.

---

**Sonntag, 11. November 2018**

14.00 - 16.00 Uhr Gemeindehaus Birmenstorf  
Sonntagsapéro

---

**Demnächst in Birmenstorf / Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:**
**September**

15.	Familiennachmittag	Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen
15.	Nothelferkurs	Samariterverein
16.	Vernissage Ausstellung S. Sidler/R. Schärer	Kulturkreis
16.	Ökum. Gottesdienst (Bettag), Gebenstorf	Kath. und Ref. Kirchgemeinde
20.	Wandern	Senioren 60+
21.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
22.	Lättenweiher	Natur- und Vogelschutzverein
22.	Papiersammlung	TSV
23.	Patrozinium	Kath. Kirchgemeinde
23.	Abstimmung	Gemeinde
27.	Seniorenessen, Schmitte	Kath. & Ref. Kirchgemeinde
28./29.	Suuserfäscht, Weinkeller	Weinbaugenossenschaft
30.	Jubilaren Konzert + Konzert Altersheim	Brass Band Musikverein

**Oktober****01.10. – 14.10. Schulferien**

01. – 06.	Konfestival Vaumarcus	Ref. Kirchgemeinde
04.	Velofahrt	Senioren 60+
10.	Senioren-Treff, Bären	Senioren 60+
12.	Redaktionsschluss Bulletin	Gemeinde
13.	Häckseldienst	Urs Biland
15.	Besuchsmorgen	Elternrat
17.	Herbstbörse	IG Kinderkleiderbörse
17.	Musikgeschichten Ueli Ganz	Kulturkreis
18.	Wandern	Senioren 60+
21.	Familiengottesdienst Erntedank Gemeindefest	Ref. Kirchgemeinde
21.	Weltmissions-So	Kath. Kirchgemeinde
25.	Seniorenessen, Schmitte	Kath. & Ref. Kirchgemeinde
25.	Info-Veranstaltung	Gemeinde
26.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
26.	Herbstanlass	CVP
27.	Halloweendisco	Jubla

27.	Stutztag	Natur- und Vogelschutzverein
28.	Ökum. Totengedenken	Ref. u. Kath. Kirchgemeinde / Brass Band Musikverein, Kirchenchöre
30.	Terminkonferenz	Gemeinde / Vereine

## November

01.	Velofahrt	Senioren 60+
01.	Räbeliechtliumzug	Elternrat
02./03.	Lotto, Adler	Samariterverein
03.	Häckseldienst	Urs Biland
09.	Hauptübung, Mülligen	Feuerwehr Birmenstorf/Mülligen
11.	Sonntag der Völker	Kath. Kirchgemeinde
11.	Sonntagsapéro Ausstellung	Kulturkreis
11.	Fasnachtseröffnung Platzkonzert Schulhausplatz	Guggemusig d'Wildsäu
14.	Kirchgemeindeversammlung	Kath. Kirchenpflege
14.	Senioren-Treff, Schmitte	Senioren 60+
15.	Wandern	Senioren 60+
15.	Besuchsmorgen	Elternrat

Schule Birmenstorf



eine Schule, die weitergeht

## Schulnachrichten 1/SJ 18\_19



### STERNE VOM HIMMEL HOLEN

#### STARTRITUAL DER SCHULE BIRMENSTORF VOM 13. August 2018

Gespannt verfolgt die fröhliche Schar von Kindergartenkindern und Primarschülern wie unsere Schulleitung mit viel Schwung auf die Wand der Turnhalle Träff zusteuert, um im letzten Moment zu einem Sprung in Richtung Sternenhimmel anzusetzen. Mit einem gezielten Griff holen Katharina Peterhans und Olivier Felix für uns **STERNE VOM HIMMEL** und verraten uns damit das Motto fürs kommende Schuljahr 2018/2019. Für die herzliche Begrüssung und die guten Wünsche zum Schulstart bedanken sich die Kinder laut und deutlich. **WÜNSCHE** haben wir alle. Geheime und gemeinsame. Gemeinsam wollen wir für unsere Wünsche eintreten, uns beistehen, wenn (noch) nicht alle erfüllt werden und nicht aufhören daran zu glauben, dass auch das Unmögliche möglich ist.

Symbolisch tragen Kinder von jeder Klasse eine Sternenzacke in die Hallenmitte und tragen uns den Wunsch ihrer Klasse vor. So entstehen **DREI STERNE**, die über den **DREI STUFEN** unserer Schule das ganze Jahr leuchten sollen.

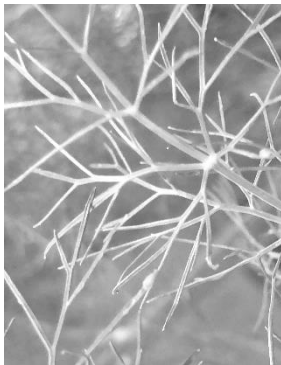


In Liedvorträgen besingen die drei Stufen den **STERNENMUT**, das **STERNENFENSTER** und die **STERNBILDER-JAGD**.

Nach dem Gang durch das Himmelstor bekommen alle einen **LEUCHTSTERN** mit auf den Heimweg, damit der eine oder andere Wunsch vielleicht im **TRAUM** schon mal in Erfüllung geht.

## Findelkinder zu Besuch in der Klasse USD

Irgendwann im Mai brachte Frau Wunderlin einen riesigen Topf mit Fenchelpflanzen mit in unser Klassenzimmer. An den Pflanzen entdeckten wir einige kleine Schmetterlingsraupen und ein paar Eier, aus denen später noch Raupen schlüpften.

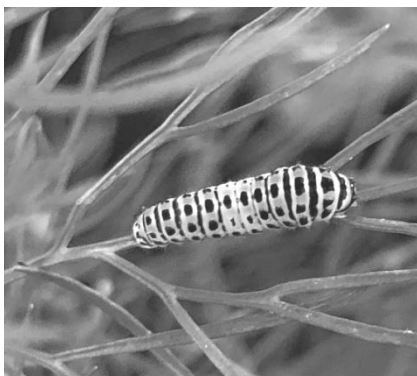


Fenchel mit Eiern



Fencheltopf

Wir zählten insgesamt 11 Raupen. Allerdings waren nach ein paar Tagen nur noch 8 Raupen zu sehen. Darüber waren wir sehr verwundert. Frau Förster hat uns dann erzählt, dass die älteren Raupen ihre jüngeren Geschwister manchmal auffressen, weil sie Angst haben, dass es nicht genug Futter für alle hat. Unseren 8 Raupen konnten wir täglich beim Wachsen zusehen. Sie waren ja auch ganz schön verfressen. Den ganzen Tag futterten sie die Fenchelblätter und wurden dicker und grösser. Sie häuteten sich auch und veränderten dabei jedes Mal ihr Aussehen.



Als sie ungefähr 5 cm gross waren, haben sie sich einen ruhigen Ort gesucht, an dem sie sich mit kleinen Seidenfäden festgurten konnten, um sich zu verpuppen.

Das Verpuppen dauerte bei jeder Raupe ungefähr 2 Tage. Die letzte Haut, die die Raupe wie ein Kleidungsstück auszog, haben wir uns unter dem Mikroskop genau angeschaut.



Raupe am Gurt, bereit zum Verpuppen



Raupe fertig verpuppt



Diese Raupe ist aus dem Topf geflohen und hat sich am Rad von unserem Gestell verpuppt. Unten liegt die ausgezogene Haut.



Diese Raupe hat sich den Henkel einer Milchkanne gewählt, um sich zu verpuppen.

Dann rührte sich lange nichts und wir hatten keine Ahnung, was in der Puppe passiert.

Doch wir haben erfahren, dass sich die Raupe völlig auflöst und sich dann der Schmetterling entwickelt. Schade, dass man das nicht genau beobachten konnte.

Nach etwa 1 ½ Wochen hat sich der erste Schwalbenschwanzschmetterling bei uns sehen lassen. Er hat einfach ein Loch in seinen Kokon gefressen und sich herausgedrängt. Seine Flügel waren da noch nicht ganz entfaltet. Wir konnten genau beobachten, wie der Schmetterling sie nach und nach aufpumpfte.

Dann sass er einfach still da. Frau Wunderlin und Frau Förster haben uns aus einem Schmetterlingsbuch vorgelesen, dass seine Flügel erst trocknen müssen, damit er fliegen kann. In dieser Zeit konnten wir uns die Farben und Muster der Flügel super anschauen. Doch ganz plötzlich hat er sich, ohne sich zu verabschieden, auf den Weg durch unser Fenster gemacht. Wir waren zwar traurig, aber für den Schmetterling haben wir uns gefreut. Vielleicht schaut er ja mal wieder bei uns vorbei.



Fotos: Bettina Förster / Chantal Wunderlin